

ZEFOG im Heinrich Pesch Haus
Katholische Akademie Rhein-Neckar
Postfach 21 06 23
67006 Ludwigshafen

Organisatorisches:

Termin:

Veranstalter/Veranstaltungsort:

ZEFOG im Heinrich Pesch Haus
Katholische Akademie Rhein-Neckar
Frankenthaler Str. 229 ■ 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 5999 – 0 ■ Fax: 0621 517225

Verantwortlich:

Birgit Meid-Kappner M.A.

Referentin:

Prof. Dr. iur. Tanja Henking, LL.M.

Anmeldung und Service:

Beate Fendel ■ Tel. 0621 5999 – 175
E-Mail: anmeldung@hph.kirche.org

Kostenbeitrag:

195 € (inkl. Verpflegung)

Hinweis:

Anmeldung aus organisatorischen Gründen bis zum 05.11.2021 erbeten.

Das ZEFOG im Heinrich Pesch Haus hat das Recht, bei ungenügender Beteiligung Veranstaltungen abzusagen.

Bereits angemeldete Teilnehmer*innen werden spätestens fünf Tage vor Beginn benachrichtigt. Bezahlte Entgelte werden erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Ein Wechsel der Referentin berechtigt weder zum Rücktritt noch zur Minderung der Kurskosten.

zefog
ethisch gut beraten

www.zefog.de

zefog
ethisch gut beraten

Ethische Fragestellungen bei herausforderndem Verhalten

Follow-Up für Ethikberater*innen aus der ambulanten und stationären Medizin und Pflege

Mi 17.11.2021, 9.30 – 16.30 Uhr

zefog
ethisch gut beraten

Ethische Fragestellungen bei herausforderndem Verhalten

In Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, aber auch in der ambulanten Versorgung sorgt herausforderndes Verhalten von Patient*innen und Bewohner*innen häufig für Spannungen und Stress bei den beteiligten Personen.

Weglauffendenzen, unruhiges oder aggressives Verhalten beispielsweise bei Menschen mit Demenz stören die „normalen“ Abläufe und erschweren eine adäquate Versorgung – zumal die gegebenen Rahmenbedingungen auf diese Personengruppen in den meisten Fällen nicht zugeschnitten sind.

Im Zusammenhang mit herausforderndem Verhalten stellen sich verschiedene und mitunter komplexe ethische Fragestellungen. Sie betreffen das Recht auf Selbstbestimmung, die Pflicht, den Patient*innen und Bewohner*innen nicht zu schaden, tangieren aber auch die Würde des Menschen, die es unbedingt zu wahren gilt - auch und gerade unter schwierigen Bedingungen.

In diesem Follow-Up wollen wir uns intensiv mit dem Thema „Ethische Fragestellungen bei herausforderndem Verhalten“ beschäftigen. Dazu gehören v. a. ethische, aber auch rechtliche Aspekte.

Seminarinhalte:

Ethische und rechtliche Aspekte rund um das Thema „Herausforderndes Verhalten“

Methoden:

- Impulse
- Diskussion von Fallvignetten
- Kleingruppenarbeit
- Austausch

Zielgruppe:

Ethikberater*innen aus der ambulanten und stationären Medizin und Pflege

Höchsteilnehmer*innenzahl:

15 Personen

Referentin:

Prof. Dr. iur. Tanja Henking, LL.M. ist Professorin für Gesundheitsrecht, Medizinrecht und Strafrecht an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen medizin(straf)-rechtliche und medizin-ethische Fragestellungen.



Anmeldung

[31010111]

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Veranstaltung „Follow-Up für Ethikberater*innen“ am: 17.11.2021 im HPH:

Name/Vorname

Institution

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon (privat)

Telefon (dienstlich)

E-Mail

Ich benötige eine Wegbeschreibung zum HPH.

Datum, Unterschrift